

Grüne wollen in Kerpen zehn neue Windräder bauen + Podiumsdiskussion zeigt landespolitischen Handlungsbedarf auf

Kerpen, 02. April 2022. Die Grünen im Kerpener Stadtrat fordern den Bau von zehn neuen Windkraftträgern in Kerpen und werden hierzu zeitnah entsprechende Anträge einbringen. Um dieses Vorhaben auf einer gründlichen Faktenbasis diskutieren zu können, fand am heutigen Samstag im Soziokulturellen Zentrum Horrem eine Podiumsdiskussion zum Ausbau der Windenergie statt. Vor zahlreichen Gästen diskutierten auf Einladung des Kerpener Ortsverbandes und des Kreisverbandes Rhein-Erft der Grünen Reiner Priggen, ehemaliger Fraktionsvorsitzender der Grünen im Düsseldorfer Landtag und Sprecher des Landesverbandes Erneuerbare Energien, Frank Breuer, Bereichsleiter beim Wind- und Solarparkbetreiber EnergieKontor, sowie Jakob Risch, Energieexperte des Naturschutzbundes über die Windkraftpolitik in Nordrhein-Westfalen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Antje Grothus, welche für die Grünen in Kerpen, Frechen und Hürth zur diesjährigen Landtagswahl kandidiert und die Region in der Kohlekommission der Bundesregierung vertritt.



v.l.n.r.: Frank Breuer, Antje Grothus, Reiner Priggen und Jakob Risch

„Das Fachgespräch hat eindeutig gezeigt, dass die aktuelle Landespolitik bestehende Hürden für den Ausbau der Windenergie abbauen muss. Insbesondere die 1000-Meter-Abstandsregelung blockiert den Zubau dieser erneuerbaren Energiequelle. Die Landesregierung muss diese Sperre umgehend aufheben. Die geopolitische Krise zeigt doch gerade nochmal eindrücklich, wie wichtig es ist, dass wir endlich unabhängig von fossilen Energien werden“, so Antje Grothus. Mittels Energiegenossenschaften können die Menschen vor Ort finanziell von neuen Windkraftanlagen profitieren, was die Akzeptanz deutlich steigert und regionale Wirtschaftskreisläufe stärkt.

Bernd Krings, Geschäftsführer der Grünen im Kerpener Stadtrat, sieht sich durch die Diskussionsveranstaltung im Vorhaben der Fraktion gestärkt. „In Kerpen wurde seit über 10 Jahren kein neues Windrad errichtet, allerdings in Blatzheim drei abgebaut. So kann es nicht weitergehen. Aus diesem Grunde beabsichtigen wir einen Aktionsplan in die entscheidenden Gremien einbringen, um kurzfristig die kommunalen Investitionen in Wind- und Solarenergie zu erhöhen und die Stadtwerke zu stärken. So wollen wir in den nächsten drei Jahren zehn neue Windräder in Kerpen bauen“, so Bernd Krings. In der Stadtverwaltung soll eine spezielle Stelle zur Priorisierung der Erneuerbaren geschaffen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Antje Grothus (presse@antjegrothus.de oder 0172 9216643) oder Bernd Krings (bernd.krings@gruene-kerpen.de).